



MITTELSTAND  
**GLOBAL**  
MARKTERSCHLIESSUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU

# Nachhaltige Textil- und Bekleidungsindustrie in Pakistan

Handout zur Zielmarktanalyse

16. bis 19. September 2024



Deutsch-Emiratische  
Industrie- und Handelskammer  
المجلس الألماني الإماراتي  
المشترك للصناعة و التجارة

## IMPRESSUM

### Herausgeber

MENA Business GmbH

### Kontaktpersonen

Florian F. Walther (AHK)

E-Mail: [info.pakistan@ahkuae.com](mailto:info.pakistan@ahkuae.com)

Internet: [www.ahkuae.com](http://www.ahkuae.com)

### Stand

August 2024

### Gestaltung und Produktion

Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer (AHK)

### Bildnachweis

Trade Development Authority of Pakistan (TDAP)

### Redaktion

Florian F. Walther (AHK)

### Urheberrecht

Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer (AHK)

### Haftungsausschluss

Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für das Projekt „Digitale Geschäftsanhaltungsreise Pakistan für deutsche Unternehmen aus der nachhaltigen Textil- und Bekleidungsindustrie“ erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Da Zielmarkthandout steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz



MITTELSTAND  
GLOBAL  
MARKTERSCHLIESSUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU

# Inhalt

<b>Inhalt</b> .....	<b>1-1</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>1-2</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>1-2</b>
<b>Währungsumrechnung</b> .....	<b>1-2</b>
<b>1 Abstract</b> .....	<b>1</b>
<b>2 Wirtschaftsdaten kompakt</b> .....	<b>2</b>
<b>3 Pakistan im Überblick</b> .....	<b>8</b>
3.1 Politische Situation .....	8
3.2 Wirtschaft, Struktur und Entwicklung .....	8
3.3 Außenhandel, ausländische Direktinvestitionen und Investitionsklima .....	9
3.4 Soziokulturelle Besonderheiten .....	9
<b>4 Branchenspezifische Informationen</b> .....	<b>9</b>
4.1 Übersicht der Textil- und Bekleidungsindustrie .....	9
4.2 Bilaterale Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Pakistan .....	10
4.3 Chancen und Herausforderungen in der Textil- und Bekleidungsindustrie .....	11
4.4 Hinweise zu aktuellen Vorhaben, Projekten und Zielen .....	11
4.5 Informationen zur Wettbewerbssituation .....	12
4.6 Darstellung der Stärken und Schwächen .....	13
<b>5 Schlussbemerkung inkl. SWOT Analyse</b> .....	<b>14</b>
<b>6 Kontaktadressen</b> .....	<b>16</b>
<b>7 Sonstiges</b> .....	<b>18</b>
<b>Quellenverzeichnis</b> .....	<b>19</b>

# Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Währungstabelle Pakistani Rupee (PKR) in Euro (EUR) (06.08.2024).....	1-2
Tabelle 2: Währungstabelle Euro (EUR) in Pakistani Rupee (PKR) (06.08.2024).....	1-2
Tabelle 3: SWOT Analyse .....	15

# Abkürzungsverzeichnis

<b>BCI</b>	Better Cotton Initiative
<b>FDI</b>	Foreign Direct Investment
<b>GSP+</b>	Generalized Scheme of Preference Plus
<b>PML-N</b>	Pakistan Muslim League - Nawaz
<b>PPP</b>	Pakistan People Party
<b>P2F</b>	Plastic to Fiber
<b>TAP</b>	Textile and Apparel Policy 2020-2025

# Währungsumrechnung

Tabelle 1: Währungstabelle Pakistani Rupee (PKR) in Euro (EUR) (06.08.2024)

<b>PKR</b>	1.000	2.500	5.000	10.000	25.000	50.000	100.000
<b>EUR</b>	3,27	8,19	16,38	32,76	81,92	163,84	327,69

Quelle: XE (2024)

Tabelle 2: Währungstabelle Euro (EUR) in Pakistani Rupee (PKR) (06.08.2024)

<b>EUR</b>	1	5	10	50	100	250	500
<b>PKR</b>	305,14	1.525,70	3.051,41	15.257,48	30.514,97	76.287,43	1152.571,83

Quelle: XE (2024)

# 1 Abstract

Pakistan, ein Land in Südasien mit einer Bevölkerung von rund 240 Millionen Menschen, spielt eine bedeutende Rolle als Akteur in der globalen Textil- und Bekleidungsindustrie. Die Textil- und Bekleidungsindustrie leistet einen wesentlichen Beitrag zur volkswirtschaftlichen Leistung des Landes. Ihr Anteil am Bruttoinlandsprodukt beträgt etwa 8,5 Prozent, und sie trägt über 60 Prozent zu den Gesamtexporten des Landes bei. Zudem beschäftigt sie etwa 40 Prozent der industriellen Arbeitskräfte.<sup>1</sup> Die Produktion konzentriert sich auf Baumwollprodukte, welche in die USA, die Europäische Union, China und das Vereinigte Königreich exportiert werden. Die Regierung fördert die Branche durch Anreize und Programme, welche darauf abzielen, die internationale Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und nachhaltige Praktiken zu fördern.

Die Textil- und Bekleidungsindustrie birgt zahlreiche Vorzüge, sieht sich jedoch mit beträchtlichen Herausforderungen konfrontiert. Dazu zählen hohe Energiekosten, veraltete Technologien, unzureichende Infrastruktur sowie ein Mangel an qualifizierten Arbeitskräften. Die politische Instabilität sowie die häufigen Regierungswechsel beeinträchtigen das Vertrauen potenzieller Investoren zusätzlich. Dennoch bieten sich bedeutende Chancen für Wachstum und Entwicklung durch Modernisierung, technologische Innovation und Nachhaltigkeit.

Aufgrund seiner starken Exportkapazitäten sowie einer vertikal integrierten Produktionskette nimmt Pakistan eine zentrale Rolle im internationalen Handel ein. Die Regierung hat Maßnahmen implementiert, welche die Exportförderung, die Schaffung von Anreizen für Investitionen sowie die Förderung nachhaltiger Praktiken zum Ziel haben. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, die internationale Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und neue Arbeitsplätze zu schaffen.

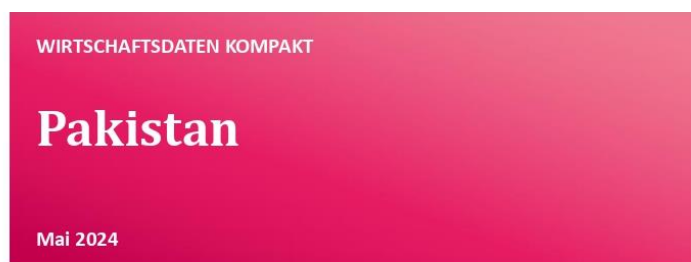
Das Konzept der Nachhaltigkeit nimmt in der Textil- und Bekleidungsindustrie eine zentrale Rolle ein. Initiativen wie die "Better Cotton Initiative" (BCI) zielen darauf ab, die Umweltfreundlichkeit der Baumwollproduktion zu optimieren. Die Förderung der Nachhaltigkeit kann durch die Wiederverwertung von Baumwollmaterialien sowie durch innovative Verfahren zur Gewinnung von Recyclingfasern gewährleistet werden.

Unterstützt durch den EU Green Deal eröffnen Investitionen in nachhaltige Praktiken und Technologien ein zusätzliches Potenzial. Die Förderung nachhaltiger Produktionsmethoden und moderner Technologien kann dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit Pakistans auf dem globalen Markt weiter zu verbessern.

---

<sup>1</sup> GTAI (2024c)

## 2 Wirtschaftsdaten kompakt



**GTAI** GERMANY  
TRADE & INVEST

### Basisdaten

Fläche (km <sup>2</sup> )		796.095
Einwohner (Mio.)		2023: 240,5; 2028: 264,3*
Bevölkerungswachstum (%)		2023: 2,0; 2028: 1,8*
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )		2022: 305,9*
Fertilitätsrate (Geburten/Frau)		2023: 3,3
Geburtenrate (Geburten/1.000 Einwohner)		2023: 26,9
Altersstruktur		2023: 0-14 Jahre: 36,1%; 15-24 Jahre: 20,2%; 25-64 Jahre: 39,3%; 65 Jahre und darüber: 4,3%
Analphabetenquote (%)		2019: 42,0
Geschäftssprachen		Englisch, Urdu
Rohstoffe	agrarisch	Rohrzucker, Büffelmilch, Weizen, Milch, Reis, Mais, Kartoffeln, Baumwolle, Obst, Mangos/Guaven
	mineralisch	umfangreiche Erdgasvorkommen, Erdöl, Kohle, Eisenerz, Kupfer, Salz, Kalkstein
Gas - Produktion (Mrd. cbm)		2020: 30,6; 2021: 32,7; 2022: 28,7
Gas - Reserven (Billionen cbm)		2020: 0,4
Währung	Bezeichnung	Pakistanische Rupie (pR); 1 pR = 100 Paisa
	Kurs (März 2024)	1 Euro = 300,66 pR; 1 US\$ = 278,5 pR
	Jahresdurchschnitt	2023: 1 Euro = 305,863 pR; 1 US\$ = 281,421 pR 2022: 1 Euro = 216,116 pR; 1 US\$ = 205,623 pR 2021: 1 Euro = 193,764 pR; 1 US\$ = 163,667 pR

### Wirtschaftslage

Bruttoinlandsprodukt (BIP, nominal)		
- Mrd. pR		2023: 84.069; 2024: 107.045*; 2025: 125.245*
- Mrd. US\$		2021: 348,5; 2022: 374,7; 2023: 338,2
BIP/Kopf (nominal)		
- pR		2023: 363.067; 2024: 453.259*; 2025: 519.959*
- US\$		2021: 1.566; 2022: 1.651; 2023: 1.461
BIP-Entstehung (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %)		2022: Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft 23,8; Handel/ Gaststätten/ Hotels 21,6; Bergbau/Industrie 18,2; Transport/ Logistik/ Kommunikation 8,8; Bau 2,9; Sonstige 24,6

\* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-1-

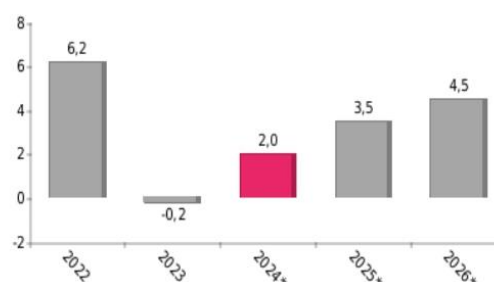
BIP-Verwendung (Anteil an BIP in %)

2022: Privatverbrauch 86,1; Bruttoanlageinvestitionen 13,5;  
Staatsverbrauch 10,1; Bestandsveränderungen 1,6;  
Außenbeitrag -11,4

Wirtschaftswachstum

**Bruttoinlandsprodukt**

Veränderung in %, real

Wirtschaftswachstum nach Sektoren  
(%, real)

2022: Handel/Gaststätten/Hotels 9,6; Bergbau/Industrie 7,8;  
Transport/Logistik/Kommunikation 6,7; Land-/Forst-/ Fischerei-  
wirtschaft 4,4; Bau 3,1

Inflationsrate (%)

2023: 29,2; 2024: 24,8\*; 2025: 12,7\*

Arbeitslosenquote (%)

2023: 8,5\*; 2024: 8,0\*; 2025: 7,5\*

Durchschnittslohn (pR, brutto,  
Monatslohn, Jahresdurchschnitt)

2020: 106 US\$

Haushaltssaldo (% des BIP)

2023: -7,8; 2024: -7,4\*; 2025: -7,3\*

Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)

2023: -0,7; 2024: -1,1\*; 2025: -1,2\*

Investitionen (% des BIP, brutto,  
öffentlich und privat)

2023: 13,7; 2024: 12,9\*; 2025: 13,0\*

Ausgaben für F&amp;E (% des BIP)

2017: 0,2; 2019: 0,2; 2021: 0,2

Staatsverschuldung (% des BIP, brutto)

2023: 77,1; 2024: 71,8\*; 2025: 69,6\*

Ausländische Direktinvestitionen

- Nettotransfer (Mio. US\$)

2020: 2.057; 2021: 2.147; 2022: 1.339

- Bestand (Mio. US\$)

2020: 31.960; 2021: 32.543; 2022: 31.924

- Hauptländer (Anteil in %, Bestand)

Anteile Ende 2022: Vereinigtes Königreich 17,7; China 13,3;  
Vereinigte Arabische Emirate 10,1; Schweiz 8,8; USA 7,4;  
Niederlande 6,1; [...] Deutschland 2,3; Sonstige 34,3

- Hauptbranchen (Anteil in %, Bestand)

Anteile Ende 2022: Energiewirtschaft 23,8; Finanzaktivitäten 16,7;  
Nahrungs- und Genussmittel: 14,4; Öl/Gas-Exploration 8,1;  
Kommunikation 7,2; Fahrzeuge 4,0; Sonstige 25,8

Währungsreserven  
(Mrd. US\$, zum 31.12.)

2020: 14,49; 2021: 16,00; 2022: 6,11

Auslandsverschuldung  
(Mrd. US\$, zum 31.12.)

2020: 118,0; 2021: 130,9; 2022: 126,9

\* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-2-

**Außenhandel**

Warenhandel (Mrd. US\$, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2020	%	2021	%	2022	%
Einfuhr	45,8	-8,6	72,9	59,2	70,2	-3,7
Ausfuhr	22,2	-6,4	28,8	29,5	30,8	6,9
Saldo	-23,5		-44,1		-39,4	

Außenhandelsquote (Ex- + Importe/BIP in %)

2020: 22,6; 2021: 29,2; 2022: 26,9

Exportquote (Exporte/BIP in %)

2020: 7,4; 2021: 8,3; 2022: 8,2

Einfuhrgüter nach SITC (% der Gesamteinfuhr)

2022: Chem. Erzeugnisse 16,0; Petrochemie 15,6; Rohstoffe (ohne Brennstoffe) 10,3; Erdöl 8,5; Gas 7,4; natürl. Öle, Fette, Wachse 6,0; Maschinen 6,0; Nahrungsmittel 5,4; Elektronik 4,0; Kfz und -Teile 3,7; Sonstige 17,1

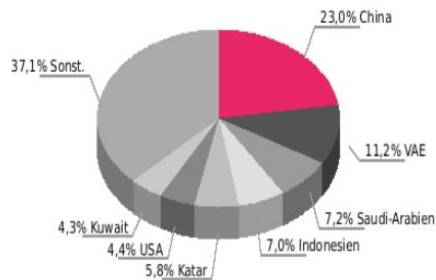
Ausfuhrüter nach SITC (% der Gesamtausfuhr)

2022: Textilien/Bekleidung 61,2; Nahrungsmittel 16,4; Chem. Erg. 5,2; Rohstoffe (ohne Brennstoffe) 3,6; NE-Metalle 3,1; Mess-/Regeltechnik 1,5; Erdöl 1,0; Baustoffe/Glas/Keramik 0,8; Möbel und -teile 0,7; Maschinen 0,7; Sonstige 5,8

Hauptlieferländer

**Hauptlieferländer**

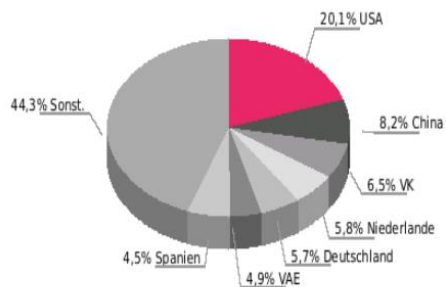
2022; Anteil in %



Hauptabnehmerländer

**Hauptabnehmerländer**

2022; Anteil in %



\* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose



Dienstleistungshandel (Mrd. US\$,  
Veränderung zum Vorjahr in %,  
Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023*	%
Ausgaben	10,6	32,6	10,7	1,4	9,6	-10,5
Einnahmen	6,5	21,4	7,5	14,5	7,5	0,1
Saldo	-4,0		-3,2		-2,1	

WTO-Mitgliedschaft

seit 01.01.1995

Freihandelsabkommen

Mitglied Economic Cooperation Organization, Übereinkommen über die südasiatische Freihandelszone SAFTA, FTA mit Mauritius, China, Malaysia, Sri Lanka → zu bilateralen Abkommen siehe [www.wto.org](http://www.wto.org) → Trade Topics, Regional Trade Agreements, RTA Database, By country/territory

Mitgliedschaft in Zollunion

Nein

### Beziehung der EU zu Pakistan

Warenhandel EU-27 (Mrd. Euro,  
Veränderung zum Vorjahr in %,  
Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Einfuhr der EU	6,6	20,4	9,5	42,9	7,9	-16,4
Ausfuhr der EU	5,5	43,8	5,4	-2,9	3,9	-26,9
Saldo	-1,1		-4,1		-4,0	

Dienstleistungshandel EU-27 (Mrd.  
Euro, Veränderung zum Vorjahr in %,  
Abweichungen durch Rundungen)

	2020	%	2021	%	2022	%
Ausgaben der EU	0,5	-2,5	0,6	19,5	0,7	15,1
Einnahmen der EU	1,1	-0,4	1,3	17,3	1,7	31,8
Saldo	0,6		0,7		1,0	

Einseitige EU-Zollpräferenzen

Einseitige Präferenzgewährung durch die Europäische Union.  
Weitere Informationen unter: <https://wup.zoll.de>

### Beziehung Deutschlands zu Pakistan

Warenhandel (Mrd. Euro, Veränderung  
zum Vorjahr in %, Abweichungen durch  
Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023*	%
dt. Einfuhr	2,2	16,7	2,9	34,2	2,3	-19,9
dt. Ausfuhr	1,3	26,5	1,2	-10,0	1,0	-19,2
Saldo	-0,8		-1,7		-1,4	

Deutsche Einfuhrgüter nach SITC  
(% der Gesamteinfuhr)

2023\*: Textilien/Bekleidung 85,3; Mess-/Regeltechnik 2,6; Schuhe 2,4; Nahrungsmittel 2,0; Rohstoffe (ohne Brennstoffe) 1,3; Handtaschen und Reiseartikel 0,9; Metallwaren 0,8; Chem. Erzeugnisse 0,4; Möbel und -teile 0,3; Leder und -waren 0,2; Sonstige 3,8

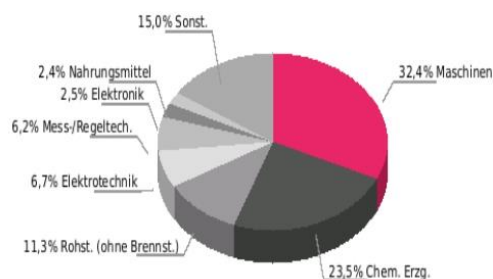
\* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-4-

## Deutsche Ausfuhrgüter

## Deutsche Ausfuhrgüter nach SITC

2023\*; % der Gesamtausfuhr



Rangstelle bei deutschen Einfuhren	2023: 55 von 239 Handelspartnern*
Rangstelle bei deutschen Ausfuhren	2023: 74 von 239 Handelspartnern*
Deutsche Direktinvestitionen (Mio. Euro)	
- Bestand	2019: 234; 2020: 199; 2021: 265
- Nettotransfer	2021: +121; 2022: +119; 2023: -41
Direktinvestitionen Pakistans in Deutschland (Mio. Euro)	
- Bestand	2019: 11; 2020*: 13; 2021: 12
- Nettotransfer	2021: +10; 2022: +10; 2023: -8
Doppelbesteuerungsabkommen	vom 14.7.94, in Kraft seit 30.12.95
Investitionsschutzabkommen	vom 25.11.1959, in Kraft seit 28.04.1962; neuer Vertrag vom 01.12.2009 unterzeichnet, aber noch nicht in Kraft
Bilaterale öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (Mio. Euro)	2020: 99,9; 2021: 123,4; 2022: 161,2
- Technische Zusammenarbeit (Mio. Euro)	2020: 14,6; 2021: 37,1; 2022: 53,5
Anzahl wichtiger vom Bund geförderter Auslandsreisen	Weitere Informationen unter: <a href="http://www.auma.de/de/ausstellen/messen-finden">www.auma.de/de/ausstellen/messen-finden</a> --> Erweiterte Suche
Auslandshandelskammer	AHK Golfregion (Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer), <a href="https://vae.ahk.de/">https://vae.ahk.de/</a>
Deutsche Auslandsvertretung	Islamabad, <a href="http://www.pakistan.diplo.de/pk-de">www.pakistan.diplo.de/pk-de</a>
Auslandsvertretung Pakistans in Deutschland	Berlin, <a href="http://www.pakemb.de">www.pakemb.de</a>

## Klimaindikatoren

Treibhausgasemissionen (tCO <sub>2</sub> eq. pro Kopf)	2010: 1,8; 2020: 2,0
Treibhausgasemissionen (Anteil weltweit in %)	2010: 0,7; 2020: 0,9

\* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-5-

Emissionsintensität (tCO <sub>2</sub> eq. pro Mio. US\$ BIP)	2010: 1.864,0; 2020: 1.477,2
Erneuerbare Energien (Anteil am Primärenergieangebot in %)	2010: 38,8; 2020: 37,9
Emissionsstärkste Sektoren (2020, nur national, Anteil in %)	Landwirtschaft: 46,2; Elektrizität/Wärme: 12,3; Transport: 10,6

### Infrastruktur

Straßennetz (km, befestigt)	2021: 185.463
Schienennetz (km, alle Spurbreiten)	2021: 11.881
Mobiltelefonanschlüsse	2022: 817 pro 1.000 Einwohner
Internetnutzer	2021: 210 pro 1.000 Einwohner
Stromverbrauch/Kopf (kWh)	2021: 579

### Einschätzung des Geschäftsumfeldes

Hermes Länderkategorie	7 (0 = niedrigste Risikokategorie, 7 = höchste)
Corruption Perceptions Index 2023	Rang 133 von 180 Ländern
Sustainable Development Goals Index 2023	Rang 128 von 193 Ländern

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten können Sie unter [www.gtai.de/pakistan](http://www.gtai.de/pakistan) abrufen.

Für die Reihe Wirtschaftsdaten kompakt werden die folgenden Standardquellen verwendet: ADB, AUMA, BMF, BMWK, BMZ, BP, Bundesbank, CIA, Climatewatch, Destatis, Euler Hermes, Europäische Kommission, Eurostat, FAO, IEA, IWF, OECD, SDSN, United Nations, UN Comtrade, UNCTAD, UN-Stats, Transparency International, Weltbank. Zum Teil wird zudem auf nationale und weitere internationale Quellen zurückgegriffen.

Quellen: *Germany Trade & Invest* bemüht sich, in allen Datenblättern einheitliche Quellen zu nutzen, so dass die Daten für unterschiedliche Länder möglichst vergleichbar sind. Die **kursiv gedruckten Daten** stammen aus nationalen Quellen oder sind für das jeweilige Land in unserer Standardquelle nicht verfügbar. Dies ist bei einem Vergleich dieser Daten mit den Angaben in Datenblättern zu anderen Ländern zu berücksichtigen.

*Germany Trade & Invest* ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft sichert und schafft Arbeitsplätze und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Deutschland. Mit über 50 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt *Germany Trade & Invest* deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.

Ihr Ansprechpartner  
bei Germany Trade & Invest:  
**Manfred Tilz**  
T +49 (0)228 249 93-234  
[manfred.tilz@gtai.de](mailto:manfred.tilz@gtai.de)

**Germany Trade & Invest**  
**Standort Bonn**  
Villemombler Straße 76  
53123 Bonn  
Deutschland  
T +49 (0)228 249 93-0  
[trade@gtai.de](mailto:trade@gtai.de)  
[www.gtai.de](http://www.gtai.de)

**Germany Trade & Invest**  
**Hauptsitz**  
Friedrichstraße 60  
10117 Berlin  
Deutschland  
T +49 (0)30 200 099-0  
[invest@gtai.com](mailto:invest@gtai.com)  
[www.gtai.com](http://www.gtai.com)

\* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-6-

## 3 Pakistan im Überblick

Pakistan ist ein Land mit einer Bevölkerung von rund 240 Millionen Menschen und einer Fläche von 796.095 km<sup>2</sup>.<sup>2</sup> Es ist ein multiethnischer Staat in Südasien. Pakistan grenzt im Westen an den Iran, im Nordwesten und Norden an Afghanistan, im Nordosten an China und im Osten und Südosten an Indien. Die südliche Grenze bildet die Küste des Arabischen Meeres. Pakistan verzeichnete im Jahr 2024 eine Bevölkerung von rund 240 Millionen Menschen bei einer Bevölkerungsdichte von etwa 305,9 Einwohnern pro km<sup>2</sup>. Die Hauptstadt Islamabad befindet sich im Norden des Landes in den Ausläufern des Himalayas und dient als politisches Zentrum des Landes. Die größte Stadt Pakistans, Karachi, liegt im Süden an der Küste des Arabischen Meeres und stellt das wirtschaftliche Zentrum des Landes dar.<sup>3</sup>

Pakistan ist ein Land mit einer vielfältigen Kultur und ethnischen Gruppen. Die Bevölkerung spricht überwiegend indo-iranische Sprachen. Die offizielle Sprache ist Urdu, während Englisch weit verbreitet als Amtssprache in Regierung und Wirtschaft verwendet wird.<sup>4</sup> Die Staatsreligion ist der Islam, wobei die Mehrheit der Bevölkerung dem sunnitischen Islam angehört. Pakistan ist in vier Provinzen und zwei autonome Gebiete unterteilt.

Die Bevölkerung Pakistans ist relativ jung, mit einem Durchschnittsalter von 20,6 Jahren im Jahr 2023.<sup>5</sup> Diese demografische Struktur birgt sowohl Herausforderungen als auch Chancen, insbesondere im Hinblick auf Bildung, Beschäftigung und soziale Entwicklung.

### 3.1 Politische Situation

Im April 2024 kam es in Pakistan zur Bildung einer neuen Regierung, die von der Pakistan Muslim League-Nawaz (PML-N) und der Pakistan Peoples Party (PPP) angeführt wird. Shehbaz Sharif wurde in seiner Funktion als Premierminister bestätigt, während Asif Ali Zardari das Amt des Präsidenten übernommen hat. Die Koalitionsregierung sieht sich mit der Herausforderung konfrontiert, sowohl die wirtschaftliche Lage des Landes zu verbessern als auch politische Stabilität zu gewährleisten.

Die PML-N verfolgt traditionell eine wirtschaftsliberale Politik, die auf Marktöffnung und Deregulierung abzielt, während die PPP ihren Fokus auf soziale Gerechtigkeit und Armutsbekämpfung legt. In der Vergangenheit hatte die Koalition Herausforderungen bei der Einigung auf gemeinsame wirtschaftliche Reformen, was auch künftig ein zentrales Thema bleiben dürfte. Es wird von entscheidender Bedeutung sein, ob es der neuen Regierung gelingt, eine ausgewogene und effektive Wirtschaftspolitik zu entwickeln, damit das Land eine positive Zukunftsperspektive erhält.<sup>6</sup>

### 3.2 Wirtschaft, Struktur und Entwicklung

Es sind leichte Verbesserungen der wirtschaftlichen Lage in Pakistan zu verzeichnen. Für das Finanzjahr 2024/2025 wird ein Wirtschaftswachstum von 2,3 Prozent prognostiziert, was eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr mit einem Wachstum von 1,8 Prozent darstellen würde. Die Landwirtschaft stellt nach wie vor einen wichtigen Pfeiler der pakistanischen Wirtschaft dar, während die industrielle Produktion mit hohen Kosten und restriktiven Importbestimmungen zu kämpfen hat.<sup>7</sup>

Ein weiterhin zentrales Thema ist die Diversifizierung der Exportbasis sowie die Stärkung der industriellen Infrastruktur. Diese strukturellen Herausforderungen werden zudem durch eine komplexe Bürokratie beeinflusst. Es wäre wünschenswert, wenn die neue Regierung Maßnahmen ergreifen würde, um diese strukturellen Hindernisse zu überwinden und die wirtschaftliche Entwicklung nachhaltig zu fördern.

Es wird prognostiziert, dass die Inflationsrate, die im Jahr 2023 bei 29 Prozent lag, für das kommende Finanzjahr bei etwa 25 Prozent liegen wird. Diese erfreuliche Entwicklung ist in erster Linie auf die Stabilisierung der Energiepreise

---

<sup>2</sup> World Bank (2024)

<sup>3</sup> O'Neill (2024)

<sup>4</sup> GTAI (2024c)

<sup>5</sup> GTAI (2024c)

<sup>6</sup> GTAI (2024b)

<sup>7</sup> World Bank (2024)

sowie eine Erholung der globalen Lieferketten zurückzuführen. Dennoch bestehen potenzielle Risiken, da unerwartete Preisschwankungen im Energiesektor und Störungen in den Lieferketten die Inflation beeinflussen könnten.<sup>8</sup>

### 3.3 Außenhandel, ausländische Direktinvestitionen und Investitionsklima

Im Zeitraum von Juli 2023 bis März 2024 konnte das Handelsbilanzdefizit Pakistans verringert werden. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sanken die Importe um 8 Prozent auf 38,8 Milliarden US-Dollar. Dies ist auf eine geringere inländische Nachfrage sowie Importbeschränkungen zurückzuführen. Gleichzeitig konnten die Exporte um 9,3 Prozent auf 23 Milliarden US-Dollar gesteigert werden. Maßgeblich hierfür waren höhere Weltmarktpreise sowie Exportverbote in Ländern wie Indien. Das Handelsbilanzdefizit bleibt jedoch mit über 15 Milliarden US-Dollar auf einem hohen Niveau.<sup>9</sup>

Im besagten Zeitraum verzeichneten wir einen Rückgang der ausländischen Direktinvestitionen (FDI) um 9,7 Prozent auf 1,1 Milliarden US-Dollar. Die pakistanische Regierung fördert Investitionen durch Steuervergünstigungen und die Einrichtung von Sonderwirtschaftszonen, unterstützt durch den IWF und die Weltbank. Die weiterhin bestehenden Herausforderungen in Bezug auf Sicherheitsfragen, die Stromversorgung sowie bürokratische Hürden sind zu berücksichtigen.<sup>10</sup>

### 3.4 Soziokulturelle Besonderheiten

Die lange Geschichte der Eroberung und Migration hat in Pakistan zu einer kulturellen Mosaiknation geführt. Diese Diversität manifestiert sich in einer Vielzahl von Normen und Werten, die in Abhängigkeit von Region und Provinz variieren. Obwohl signifikante Differenzen zwischen den einzelnen Regionen Pakistans bestehen, lässt sich eine allgemeine Betonung der Werte Ehre (Izzat), Respekt und Würde beobachten. Diese Werte sind tief in der Gesellschaft verankert und beeinflussen sowohl das persönliche als auch das berufliche Miteinander. Die Fähigkeit zur Anpassung sowie die Kompetenz zur Zusammenarbeit stellen ebenfalls zentrale Aspekte der pakistanischen Kultur dar, die in geschäftlichen Kontexten häufig von Relevanz sind.

Im Rahmen geschäftlicher Aktivitäten in Pakistan ist die Pflege von Beziehungen von essenzieller Bedeutung. Der Aufbau und die Pflege von Beziehungen stellen entscheidende Faktoren für den Erfolg dar. Dies manifestiert sich in der Präferenz persönlicher Verbindungen gegenüber institutionellen Beziehungen. Es ist gängige Praxis, dass Geschäftspartner zu Beginn von Meetings über das Wohlbefinden und die Familie des jeweils anderen sprechen, bevor sie zum eigentlichen Geschäft übergehen. Diese Gespräche stellen einen wesentlichen Bestandteil der Beziehungspflege dar und sollten nicht außer Acht gelassen werden.

Die pakistanische Kommunikation ist häufig indirekt, um Konfrontationen zu vermeiden. Dies erfordert Geduld sowie ein Verständnis dafür, dass Diskussionen einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen können. Kritische Anmerkungen sollten stets sensibel und mit positiver Bestärkung verbunden vorgebracht werden, um das Gesicht des Gegenübers zu wahren. In geschäftlichen Verhandlungen ist es ratsam, Ruhe zu bewahren und auf eine Win-win-Situation hinzuarbeiten. Direkte Konfrontationen oder hoher Druck werden in der Regel negativ aufgenommen und können den Verhandlungsprozess behindern.

## 4 Branchenspezifische Informationen

Die Textil- und Bekleidungsindustrie spielt eine zentrale Rolle in der pakistanischen Wirtschaft. Sie trägt etwa 8,5 Prozent zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) bei und machte 2021 rund 61 Prozent der Gesamtexporte aus. Diese Branche beschäftigt etwa 40 Prozent der industriellen Arbeitskräfte und ist somit ein wichtiger Arbeitgeber im Land.<sup>11</sup>

### 4.1 Übersicht der Textil- und Bekleidungsindustrie

Pakistan kann auf eine langjährige Geschichte als maßgeblicher Akteur in der globalen Textilindustrie zurückblicken. Das Land ist insbesondere für seine Baumwolle bekannt. Die Faserindustrie Pakistans sieht sich gegenwärtig mit neuen

---

<sup>8</sup> GTAI (2024b)

<sup>9</sup> GTAI (2024b)

<sup>10</sup> GTAI (2024c)

<sup>11</sup> GTAI (2023a)

Herausforderungen konfrontiert, die unter anderem aus den sich wandelnden globalen Trends sowie dem zunehmenden Fokus auf Nachhaltigkeit resultieren. Pakistan sieht sich mit erheblichen Herausforderungen konfrontiert, zu denen Wasserknappheit, minderwertige landwirtschaftliche Erzeugnisse sowie Naturkatastrophen zählen. Die genannten Umstände führten dazu, dass das Land seit dem Jahr 2014 zunehmend auf Importe angewiesen ist, um den Bedarf von etwa 14 bis 15 Millionen Ballen Baumwolle pro Jahr zu decken. Für das Finanzjahr 2022/2023 wird die Produktion auf etwa fünf Millionen Ballen geschätzt.<sup>12</sup>

Die Vorstufenbetriebe der Textilindustrie, welche die Aufbereitung und das Pressen der Rohbaumwolle zu Ballen übernehmen, stellen das Rückgrat der Branche dar. Diese Betriebe sind vornehmlich in den Provinzen Punjab und Sindh lokalisiert. Die Garnproduktion umfasst rund 477 Einheiten mit insgesamt 13 Millionen Spindeln und einer Kapazitätsauslastung von etwa 70 Prozent. Die Webindustrie sieht sich jedoch mit Herausforderungen wie einer unzureichenden Kapazität und niedrigen Gewinnmargen konfrontiert.<sup>13</sup>

Die Textilindustrie hat sich im globalen Kontext signifikant transformiert, wobei der Anteil synthetischer Fasern, wie beispielsweise Polyester, signifikant zugenommen hat. Gemäß einer Prognose von Bloomberg wird das Volumen des Weltmarkts für Polyestergerne von 106 Milliarden US-Dollar im Jahr 2022 auf 174,7 Milliarden US-Dollar im Jahr 2032 ansteigen.<sup>14</sup> In Pakistan erfolgt die Umstellung auf synthetische Fasern jedoch nur zögerlich, da mehr als 75 Prozent der Textilexporte nach wie vor auf Baumwolle basieren. Im Zeitraum zwischen Juli 2021 und März 2022 wurden durch Pakistan Kunststoffe im Wert von 309 Millionen US-Dollar exportiert, während die Ausfuhren von Baumwolle einen Wert von 3,4 Milliarden US-Dollar erreichten.<sup>15</sup>

## 4.2 Bilaterale Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Pakistan

Die bilateralen Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Pakistan sind für beide Länder von großer ökonomischer Relevanz. Im Jahr 2023 belegte Deutschland hinsichtlich der deutschen Einfuhren den 55. Rang unter den Handelspartnern, hinsichtlich der deutschen Ausfuhren den 74. Rang.<sup>16</sup> Die Produktpalette des Handels ist breit gefächert, wobei Textilien und Bekleidung eine herausragende Stellung einnehmen. Im Jahr 2021 beliefen sich die Exporte pakistanischer Bekleidung auf insgesamt 8,5 Milliarden US-Dollar. Die Hauptabnehmerländer waren die Vereinigten Staaten von Amerika, das Vereinigte Königreich, die Bundesrepublik Deutschland sowie die Niederlande. Diese Märkte stellen einen signifikanten Anteil der pakistanischen Exporte dar und tragen maßgeblich zur ökonomischen Stabilität des Landes bei.<sup>17</sup>

Im Jahr 2023 wurden Waren im Wert von etwa 2,3 Milliarden Euro aus Pakistan nach Deutschland importiert, was einem Rückgang von 19,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Demgegenüber wurden aus Deutschland Waren im Wert von 1,0 Milliarden Euro nach Pakistan exportiert, was einem Rückgang von 19,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Diese Handelsaktivitäten verdeutlichen die starke gegenseitige Abhängigkeit in der Textilbranche sowie in anderen Sektoren.<sup>18</sup>

Im Jahr 2023 wurden 85 Prozent der deutschen Gesamteinfuhren von Textilien und Bekleidung aus Pakistan getätigt. Im Gegenzug exportierte Deutschland Maschinen, chemische Erzeugnisse, Rohstoffe und Elektrotechnik nach Pakistan. Deutschland zählt folglich zu den maßgeblichen Handelspartnern Pakistans und bezieht einen beträchtlichen Anteil seiner Textilimporte aus dem südasiatischen Land. Produkte der asiatischen Konkurrenz sind in der Regel kostengünstiger und verzeichnen in preissensiblen Märkten wie Pakistan eine hohe Nachfrage. Obgleich sich die Rahmenbedingungen als anspruchsvoll erweisen, behauptet Deutschland seine Position als führender Exporteur von Maschinen und Ausrüstung für die Textilindustrie. Dies begünstigt eine technologische Zusammenarbeit mit Pakistan, die von gegenseitigem Interesse ist.<sup>19</sup>

---

<sup>12</sup> GTAI (2023a)

<sup>13</sup> GTAI (2023f)

<sup>14</sup> GTAI (2023f)

<sup>15</sup> Mangi & Haider (2022)

<sup>16</sup> GTAI (2023b)

<sup>17</sup> GTAI (2024c)

<sup>18</sup> GTAI (2024c)

<sup>19</sup> GTAI (2024c)

### 4.3 Chancen und Herausforderungen in der Textil- und Bekleidungsindustrie

Die Textil- und Bekleidungsindustrie Pakistans bietet bedeutende Chancen, insbesondere für internationale Investoren und Partner wie Deutschland. Zu den vielversprechendsten Perspektiven gehört die hohe Nachfrage nach modernen Textilmaschinen. Im Jahr 2021 wurde ein Anstieg der Einfuhr von Textilmaschinen auf 867,7 Millionen US-Dollar verzeichnet, was einem Plus von 78 Prozent gegenüber 2011 entspricht. Dies eröffnet deutschen Unternehmen, die in diesem Bereich eine führende Rolle einnehmen, erhebliche Exportmöglichkeiten. Zudem sind in Pakistan der Bau von fünf Modebekleidungsfabriken sowie die Etablierung eines neuen Weberei-Clusters geplant, um die Produktionskapazitäten zu erweitern und die globale Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Die Realisierung dieser Projekte birgt das Potenzial, rund 3,5 Millionen neue Arbeitsplätze zu schaffen und neue Märkte zu erschließen.

Auch im Hinblick auf Nachhaltigkeitsinitiativen lassen sich erhebliche Chancen identifizieren. Programme wie die "Better Cotton Initiative" sowie Technologien wie "Plastic to Fiber" (P2F) bergen das Potenzial für eine nachhaltigere Produktion. Des Weiteren könnte der EU Green Deal die Nachfrage nach recycelten Textilien aus Pakistan steigern und somit die Branche weiter vorantreiben. Zudem sind steuerliche Anreize sowie Investitionen in die Infrastruktur seitens der pakistanischen Regierung vorgesehen, um ausländische Direktinvestitionen zu fördern. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, die Rahmenbedingungen für Investoren zu optimieren und den Industriesektor zu modernisieren.

Das im Jahr 2017 in Deutschland implementierte Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) verpflichtet deutsche Unternehmen dazu, die Einhaltung von Menschenrechts- und Umweltstandards in ihrer globalen Lieferkette zu überwachen. Es besteht die Möglichkeit, dass dieses Gesetz langfristig zu besseren Arbeitsbedingungen und höheren Umweltstandards in der pakistanischen Textilindustrie führt. Dies würde dazu führen, dass der Sektor für internationale Partner an Attraktivität gewinnt.

Trotz dieser vielversprechenden Aussichten sieht sich die Textil- und Bekleidungsindustrie Pakistans einer Vielzahl von Herausforderungen gegenüber. Zu den gravierendsten Problemen zählt die unzureichende Energieversorgung, welche die Produktionskapazitäten erheblich einschränkt. Ein weiteres Hindernis ist der Rückstand in der technologischen Entwicklung im Vergleich zu Ländern wie China, Indien und Bangladesch, was die Wettbewerbsfähigkeit Pakistans zusätzlich beeinträchtigt. Auch die Baumwollproduktion ist von erheblichen Problemen betroffen. Naturkatastrophen, Wasserknappheit sowie minderwertige landwirtschaftliche Erzeugnisse führten in Pakistan seit 2014 zu einer zunehmenden Abhängigkeit von Importen, um den nationalen Bedarf zu decken.

Obwohl ein Anstieg der Nachfrage nach synthetischen Fasern auf globaler Ebene zu verzeichnen ist, bleibt die Produktion in Pakistan hinter den Erwartungen zurück. Die Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der synthetischen Textilien wird durch hohe Schutzzölle und Zollstrukturen zusätzlich erschwert. Des Weiteren stellen politische und ökonomische Instabilitäten wesentliche Hindernisse für die Entwicklung der Branche dar. Strategische Pläne wie die "Textile and Apparel Policy 2020-2025" zeigen bisher wenig Fortschritt, und es besteht Skepsis, ob umfassende Reformen in naher Zukunft realisiert werden können.

Ogleich diese Herausforderungen nicht zu unterschätzen sind, lassen sich mittel- bis langfristig positive Perspektiven für die Textil- und Bekleidungsindustrie in Pakistan erkennen. Durch gezielte Investitionen in moderne Technologien, nachhaltige Praktiken sowie eine verstärkte internationale Zusammenarbeit kann das Potenzial dieser wichtigen Branche weiter ausgeschöpft werden.

### 4.4 Hinweise zu aktuellen Vorhaben, Projekten und Zielen

#### Investitionen und Initiativen zur Nachhaltigkeit in der Textil- und Bekleidungsindustrie

Der Trend zur Nachhaltigkeit, der sich in zahlreichen Bereichen des globalen Handels manifestiert, erfasst auch die Textil- und Bekleidungsindustrie. Dabei sind sämtliche Glieder der Lieferkette betroffen. Auch Pakistan ist sich der Notwendigkeit eines Wandels bewusst und hat erste Initiativen ergriffen, um die Nachhaltigkeit seiner Textil- und Bekleidungsindustrie zu fördern.

Von besonderer Relevanz ist in diesem Kontext die Förderung der umweltfreundlichen Baumwollproduktion durch die "Better Cotton Initiative" (BCI). Das Ziel dieser Initiative besteht in einer Reduktion des Einsatzes von Pestiziden, Düngemitteln und Wasser. Im Finanzjahr 2018/2019 produzierte Pakistan 906.000 Tonnen "Better Cotton" und festigte damit seine Position als zweitgrößter Produzent weltweit. Zu den Abnehmern der nachhaltig produzierten Baumwolle zählen namhafte Unternehmen wie IKEA, Levi's, H&M und Zara.

Ein weiterer Fokus liegt auf dem Recycling von Baumwollmaterialien. Im Rahmen dessen erfolgt eine Wiederverwertung industrieller und kommunaler Feststoffabfälle, welche ansonsten einer Deponierung zugeführt würden. Der Recyclingprozess ist jedoch mit einigen Herausforderungen verbunden. Als Beispiel für die Herausforderungen des Verfahrens kann die Zerkleinerung der Baumwollfasern angeführt werden, welche zu einem Verlust an Materialstabilität führt. Zudem ist eine sorgfältige Farbsortierung der Abfälle erforderlich. Dennoch liegt die Effizienz dieses Verfahrens bei lediglich etwa 40 bis 50 Prozent.

Unternehmen wie Green Earth Recycling entwickeln innovative Verfahren zur Gewinnung von Recyclingfasern, beispielsweise die Umwandlung von Plastikflaschen in Polyesterfasern (Plastic to Fiber, P2F). Die Anwendung dieser Technologie ermöglicht die Verwendung der recycelten Fasern in der Bekleidungsproduktion. Im Jahr 2022 wurden in Pakistan etwa 50.000 Artikel wie Teppiche und Matten aus recycelten Materialien produziert. Unternehmensbeispiele wie Artistic Denim Mills demonstrieren die Verwendung dieser wiederverwertbaren Materialien für die Produktion von Jeansstoffen.<sup>20</sup>

Obgleich entsprechende Bestrebungen zu verzeichnen sind, ist der Anteil der umweltfreundlichen Produktion in der pakistanischen Textilindustrie nach wie vor gering. Expertenmeinungen zufolge wenden lediglich ein bis zwei Prozent der Industrie nachhaltige Methoden an. Die höheren Kosten, welche mit nachhaltigen Alternativen einhergehen, stellen ein wesentliches Hindernis dar. Ein Kilogramm BCI-Baumwolle war im Januar 2023 beispielsweise etwa 36 Prozent teurer als konventionelle Baumwolle.

Der EU Green Deal eröffnet Pakistan jedoch neue Perspektiven. Eine Förderung einer klimaneutralen Wirtschaft und Kreislaufwirtschaft könnte zu einer Steigerung der Nachfrage nach recycelten Textilien aus Pakistan führen. Dies würde der Branche wesentliche Impulse verleihen. Allerdings sind technologische Weiterentwicklungen, Schulungen in nachhaltigen Praktiken sowie eine effektive Regulierung durch die Regierung in Islamabad erforderlich, um die genannten Chancen nutzen zu können.

In der Gesamtschau lässt sich konstatieren, dass Pakistan auf einem positiven Weg ist, die Textil- und Bekleidungsindustrie nachhaltiger zu gestalten. Die bisherigen Initiativen legen den Grundstein für eine umweltfreundlichere Produktion und bieten langfristig Potenzial für Wachstum und Innovation.

## 4.5 Informationen zur Wettbewerbssituation

Die Textil- und Bekleidungsindustrie Pakistans stellt einen zentralen Wirtschaftszweig des Landes dar und nimmt eine bedeutende Position auf dem globalen Markt ein. Die Wettbewerbslandschaft ist durch eine Vielzahl von Faktoren geprägt, die sowohl Herausforderungen als auch Chancen für die Marktteilnehmer darstellen.

### **Globale Wettbewerbsfähigkeit**

Pakistan nimmt eine führende Rolle unter den globalen Exporteuren von Textilien und Bekleidung ein. Der größte Teil der Exporte wird in die USA, die Europäische Union, China und das Vereinigte Königreich ausgeführt.<sup>21</sup> Die Wettbewerbsfähigkeit des Landes wird durch die Verfügbarkeit von Rohbaumwolle, niedrige Arbeitskosten sowie eine vertikal integrierte Wertschöpfungskette gestärkt. Die genannten Faktoren erlauben es Pakistan, kostengünstige und qualitativ hochwertige Produkte zu produzieren, die auf dem internationalen Markt wettbewerbsfähig sind.

### **Wettbewerbsvorteile und -nachteile**

Die pakistanische Textilindustrie kann sich einer Reihe von Wettbewerbsvorteilen rühmen. Zu den relevanten Wettbewerbsvorteilen zählen einerseits die signifikanten Produktionsmengen an Baumwolle und andererseits die bereits etablierte Infrastruktur für die Verarbeitung und den Export von Textilien. Die vertikale Integration der Industrie, welche die gesamte Wertschöpfungskette von der Rohstoffproduktion bis hin zur Endverarbeitung umfasst, gewährleistet Effizienz und Kontrolle über die gesamte Wertschöpfungskette.

Gleichwohl ist die Branche mit gravierenden Nachteilen konfrontiert. Zu den weiteren Herausforderungen zählen hohe Energiekosten, eine überalterte Maschinen- und Technologieausstattung sowie eine unzureichende Infrastruktur. Die genannten Faktoren resultieren in erhöhten Produktionskosten und beeinträchtigen somit die internationale Wettbewerbsfähigkeit. Des Weiteren stellen Umweltauflagen sowie die Notwendigkeit nachhaltiger Produktionsmethoden zusätzliche Herausforderungen für die Branche dar.

---

<sup>20</sup> GTAI (2023f)

<sup>21</sup> GTAI (2024c)



### **Marktteilnehmer und Konkurrenz**

Die Textilindustrie Pakistans ist durch eine hohe Fragmentierung gekennzeichnet, welche sich in einer Vielzahl von kleinen, mittelständischen und großen Unternehmen manifestiert.<sup>22</sup> Zu den maßgeblichen Marktteilnehmern zählen Unternehmen wie Nishat Mills, Gul Ahmed, Kohinoor Mills, Fatima Group und Sapphire Group. Die genannten Unternehmen haben sich auf unterschiedliche Segmente der Textil- und Bekleidungsproduktion fokussiert und nehmen eine zentrale Rolle im Exportmarkt ein.

Gleichzeitig steht Pakistan in direkter Konkurrenz zu anderen großen Textilproduzenten wie China, Indien und Bangladesch.<sup>23</sup> In den vergangenen Jahren haben diese Länder signifikante Investitionen in moderne Technologien und Infrastruktur getätigt, was ihre Wettbewerbsfähigkeit auf dem globalen Markt maßgeblich gesteigert hat.

### **Regierungsinitiativen und Unterstützung**

Die pakistanische Regierung hat verschiedene Initiativen und Förderprogramme initiiert, um die Wettbewerbsfähigkeit der Textilindustrie zu stärken. Zu den implementierten Initiativen zählt die "Textile and Apparel Policy 2020-2025 (TAP)", welche den Bau von Modebekleidungsfabriken sowie die Etablierung neuer Weberei-Cluster vorsieht.<sup>24</sup> Die implementierten Maßnahmen zielen darauf ab, die Produktionskapazitäten zu erweitern, die globale Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen und neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Des Weiteren werden Exportförderungsmaßnahmen und Investitionsanreize für Unternehmen bereitgestellt, um sie bei der Modernisierung ihrer Produktionsanlagen und der Einführung neuer Technologien zu unterstützen. Des Weiteren trägt die Einrichtung von Sonderwirtschaftszonen zur Attraktivität des Standorts für ausländische Investoren bei.

### **Zukunftsaussichten und Potenzial**

Obleich die Textil- und Bekleidungsindustrie in Pakistan gegenwärtig mit diversen Herausforderungen konfrontiert ist, lassen sich mittel- bis langfristig vielversprechende Perspektiven ausmachen. Die steigende globale Nachfrage nach Textilprodukten sowie die wachsende Bedeutung nachhaltiger Produktionsmethoden eröffnen der Branche neue Möglichkeiten.<sup>25</sup> Durch gezielte Investitionen in moderne Technologien, Infrastruktur und Schulungsprogramme kann Pakistan seine Wettbewerbsposition weiter stärken und seine Präsenz auf dem internationalen Markt ausbauen.

Zusammenfassend lässt sich konstatieren, dass die Textil- und Bekleidungsindustrie in Pakistan über solide Grundlagen sowie signifikantes Wachstumspotenzial verfügt. Die Kombination aus günstigen Produktionskosten, einer vertikal integrierten Wertschöpfungskette sowie strategischen Regierungsinitiativen bildet eine solide Grundlage für die zukünftige Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit der Branche.

## **4.6 Darstellung der Stärken und Schwächen**

Pakistan präsentiert sich als Investitionsstandort mit einer Reihe von Stärken, die jedoch auch mit einigen Herausforderungen einhergehen. Diese lassen sich sowohl auf allgemeine als auch auf sektorspezifische Faktoren zurückführen. Die genannten Stärken und Schwächen sind von entscheidender Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes sowie für die Attraktivität des Standorts für Investoren.

### **Allgemeine Stärken**

Pakistan verfügt mit einer Bevölkerung von rund 240 Millionen Menschen über einen bedeutenden Inlandsmarkt mit einer wachsenden Mittelschicht, die zunehmend konsumorientiert ist. Die junge Bevölkerung des Landes bietet ein beträchtliches Potenzial für langfristiges Wirtschaftswachstum und eine dynamische Arbeitskraft, wobei das Durchschnittsalter bei 20,6 Jahren liegt. Im Vergleich zu vielen anderen Ländern der Region sind die Arbeitskosten in Pakistan wettbewerbsfähig, was das Land zu einem attraktiven Standort für arbeitsintensive Industrien macht. Des Weiteren verfügt Pakistan über umfangreiche natürliche Ressourcen, insbesondere im Bereich der Baumwollproduktion. Dies führt dazu, dass das Land zu den weltweit führenden Produzenten und Exporteuren von Baumwollprodukten zählt. Der Markt ist für ausländische Investoren zugänglich. Es bestehen Anreize sowie Sonderwirtschaftszonen, die speziell eingerichtet wurden, um Investitionen zu erleichtern und die Geschäftskosten zu minimieren.

---

<sup>22</sup> GTAI (2023d)

<sup>23</sup> GTAI (2024d)

<sup>24</sup> Ministry of Commerce, Government of Pakistan (2020)

<sup>25</sup> Mangi & Haider (2022)

### **Allgemeine Schwächen**

Die häufigen Regierungswechsel und politischen Unruhen wirken sich negativ auf die Stabilität und das Vertrauen der Investoren aus. Die Energieversorgung ist durch eine hohe Frequenz von Stromausfällen sowie eine insgesamt unzuverlässige Energieversorgung gekennzeichnet, was erhebliche Herausforderungen für die industrielle Produktion mit sich bringt. Das Transportnetz sowie die Lagerinfrastruktur sind unzureichend, was zu erhöhten Logistikkosten und Ineffizienzen führt. Des Weiteren ist ein Mangel an qualifizierten Arbeitskräften sowie effektiven Schulungsprogrammen zu verzeichnen, was sich nachteilig auf die Produktivität und die Fähigkeit zur Einführung neuer Technologien auswirkt. Des Weiteren sind Währungsrisiken zu berücksichtigen, da hohe Inflationsraten und Währungsschwankungen die Finanzplanung sowie die internationale Wettbewerbsfähigkeit erheblich erschweren.

Eine Vielzahl der identifizierten allgemeinen Stärken und Schwächen lässt sich auch in der Textil- und Bekleidungsindustrie beobachten. Die Branche profitiert von den günstigen Arbeitskosten und der Verfügbarkeit von Rohstoffen, sieht sich jedoch gleichzeitig mit den infrastrukturellen und energietechnischen Herausforderungen des Landes konfrontiert. Des Weiteren ist die politische und wirtschaftliche Stabilität von entscheidender Bedeutung für das Vertrauen potenzieller Investoren sowie für eine langfristige Planung.

### **Stärken der Textil- und Bekleidungsindustrie**

Die Textilindustrie stellt einen signifikanten ökonomischen Faktor in Pakistan dar. Sie stellt eine der größten und wichtigsten Industrien des Landes dar und trägt etwa 8,5 % zum BIP bei. Des Weiteren stellt die Textilindustrie den größten Arbeitgeber im verarbeitenden Gewerbe dar. Die Textilindustrie verfügt über eine signifikante Exportkapazität, die mehr als 60 % der Gesamtexporte des Landes ausmacht und somit einen wesentlichen Beitrag zur Generierung von Deviseneinnahmen leistet. Zu den bedeutenden Exportmärkten zählen die Vereinigten Staaten von Amerika, die Europäische Union, die Volksrepublik China sowie das Vereinigte Königreich. Der pakistanische Textilsektor verfügt über komparative Vorteile, die aus der Verfügbarkeit von Rohbaumwolle und niedrigen Arbeitskosten resultieren. Dies ermöglicht die Produktion von wettbewerbsfähigen Textilprodukten. Die pakistanische Textilindustrie ist vertikal integriert, das heißt, sie umfasst alle Produktionsstufen – vom Anbau der Baumwolle bis zur Herstellung von Endprodukten. Dies führt zu einer höheren Effizienz und Kontrolle über die gesamte Wertschöpfungskette. Die Regierung bietet diverse Anreize und Förderprogramme, darunter Exportförderungsmaßnahmen und Investitionsanreize, um die Branche zu stärken.

### **Schwächen der Textil- und Bekleidungsindustrie**

Die hohen Energiekosten in Pakistan stellen für die Textilunternehmen einen wesentlichen Nachteil dar, da sie die Produktionskosten erhöhen und somit die Rentabilität beeinträchtigen. Die Verwendung veralteter Maschinen und Technologien durch zahlreiche Textilunternehmen resultiert in einer Einschränkung der Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit auf dem internationalen Markt. Die unzureichende Infrastruktur, insbesondere im Bereich der Transportnetze sowie der Häfen, bedingt erhöhte Logistikkosten und eine Verzögerung der Auslieferung von Produkten. Die Textilindustrie trägt in erheblichem Maße zur Umweltverschmutzung bei, insbesondere durch die unsachgemäße Entsorgung von Abwasser und festen Abfällen. Des Weiteren ist ein Mangel an qualifizierten Arbeitskräften zu verzeichnen, welcher die Einführung neuer Technologien und effizienter Produktionspraktiken hemmt.

Ogleich sich eine Reihe von Herausforderungen manifestieren, sind die Perspektiven für die Textil- und Bekleidungsindustrie in Pakistan als durchaus vielversprechend zu erachten. Durch Maßnahmen der Modernisierung, technologischen Innovation sowie gezielte Investitionen kann die Branche ihr Potenzial weiter ausschöpfen und ihre Wettbewerbsfähigkeit auf dem globalen Markt verbessern.

## **5 Schlussbemerkung inkl. SWOT Analyse**

Die Textil- und Bekleidungsindustrie Pakistans verfügt über eine solide Grundlage sowie ein signifikantes Wachstumspotenzial. Durch gezielte Maßnahmen zur Modernisierung, technologischen Innovation und nachhaltigen Produktion kann die Branche ihr Potenzial weiter ausschöpfen und ihre Wettbewerbsfähigkeit auf dem globalen Markt stärken. Die steigende globale Nachfrage nach Textilprodukten sowie die zunehmende Relevanz nachhaltiger Produktionsmethoden eröffnen der Branche neue Perspektiven.

Tabelle 3: SWOT Analyse

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Große Exportkapazität und bedeutender Wirtschaftsfaktor</li> <li>• Verfügbarkeit von Rohbaumwolle und niedrige Arbeitskosten</li> <li>• Vertikale Integration der Wertschöpfungskette</li> <li>• Diverse Regierungsanreize und Förderprogramme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hohe Energiekosten und unzuverlässige Energieversorgung</li> <li>• Veraltete Maschinen und Technologien</li> <li>• Unzureichende Infrastruktur und Logistik</li> <li>• Umweltverschmutzung und mangelnde Nachhaltigkeit</li> </ul>
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steigende globale Nachfrage nach Textilprodukten</li> <li>• Zunehmende Bedeutung nachhaltiger Produktionsmethoden</li> <li>• Investitionen in moderne Technologien und Infrastruktur</li> <li>• Förderung durch den EU Green Deal</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politische Instabilität und häufige Regierungswechsel</li> <li>• Unsicherheiten im Bereich des "Generalised Scheme of Preferences Plus" (GSP+)</li> <li>• Wettbewerbsdruck durch andere große Textilproduzenten wie China, Indien und Bangladesch</li> </ul>

In der Gesamtschau lässt sich festhalten, dass die Textil- und Bekleidungsindustrie in Pakistan trotz bestehender Herausforderungen über ein signifikantes Potenzial verfügt. Eine verstärkte Fokussierung auf nachhaltige Produktionsmethoden, die Modernisierung der Infrastruktur sowie die Einführung neuer Technologien kann dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit der Branche zu stärken und ihre Position auf dem globalen Markt auszubauen. Es obliegt der Verantwortung der pakistanischen Regierung sowie privater Unternehmen, gemeinsam an der Bewältigung der identifizierten Herausforderungen zu arbeiten und die sich bietenden Chancen zu nutzen, um eine nachhaltige und erfolgreiche Zukunft für die Textil- und Bekleidungsindustrie in Pakistan zu sichern.

## 6 Kontaktadressen

Institution	Kurzbeschreibung
<b>Auslandshandelskammer (AHK)</b>  Tel.: +971 (0)4 4470100 (Ext. 229)  E-Mail: florian.walther@ahkuae.com  Web: www.ahkuae.com	Die Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer unterstützt deutsche Unternehmen beim Markteintritt in Pakistan. Sie bietet umfangreiche Dienstleistungen und Informationen und ist Teil des globalen Netzwerks der Deutschen Auslandshandelskammern.
<b>Germany Trade &amp; Invest (GTAI)</b>  Tel.: +971 (0)4 432 92 96  E-Mail: heena.nazir@gtai.com  Web: www.gtai.com	GTAI bietet umfassende Informationen über wirtschaftliche Entwicklungen in über 120 Auslandsmärkten, einschließlich Pakistan. Die Organisation informiert über ausländisches Wirtschaftsrecht, Einfuhrregelungen sowie internationale Projekte und Ausschreibungen.
<b>GIZ Pakistan</b>  Tel.: +92 51 111 489 725  E-Mail: giz-pakistan@giz.de  Web: www.giz.de/pakistan	Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) berät und unterstützt bei der Umsetzung nachhaltiger Projekte in Pakistan. Die GIZ bietet Zugang zu Netzwerken und Fachexpertise zu Umwelt- und Sozialstandards sowie zum Lieferkettenmanagement.
<b>KfW Büro Pakistan</b>  Tel.: +92 51 265 6377-9  E-Mail: kfw.islamabad@kfw.de  Web: www.kfw-entwicklungsbank.de	Die KfW Entwicklungsbank unterstützt in Pakistan die Durchführung von Entwicklungsprogrammen und trägt zur Verbesserung der Lebensbedingungen bei. Sie fördert Projekte, die sowohl den Klimaschutz als auch den Umweltschutz berücksichtigen. Die KfW bietet dabei Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten und Expertise im Bereich nachhaltiger Entwicklung.
<b>Deutsche Botschaft in Pakistan</b>  Tel.: +92 51 227 94 30  E-Mail: info@islamabad.diplo.de  Web: www.pakistan.diplo.de	Das Auswärtige Amt (German Mission in Pakistan) ist mit einer Botschaft in Islamabad und einem Generalkonsulat in Karachi in Pakistan vertreten.
<b>Board of Investment (BOI)</b>  Kontaktformular auf der Webseite, keine Adressangabe veröffentlicht  Web: www.invest.gov.pk	Die pakistanische Investitionsbehörde ist die zentrale Anlaufstelle für ausländische Investoren. Sie bietet Unterstützung und Informationen zu Investitionsmöglichkeiten und -bedingungen.
<b>Export Processing Zones Authority (EPZA)</b>  E-Mail: info@epza.gov.pk  Web: www.epza.gov.pk	Die Export Processing Zones Authority (EPZA) stellt eine Initiative der pakistanischen Regierung dar, welche darauf abzielt, die Exporte des Landes zu steigern sowie die Industrialisierung zu beschleunigen. Die Hauptziele der Initiative bestehen in der Schaffung eines günstigen Umfelds für Investoren zur Umsetzung ambitionierter, exportorientierter Projekte in den Zonen. Dadurch sollen Arbeitsplätze geschaffen, neue Technologien eingeführt und ausländische Direktinvestitionen (FDI) angezogen werden.
<b>National Textile University (NTU)</b>  Kontaktformular auf der Webseite, keine Adressangabe veröffentlicht  Web: www.ntu.edu.pk	Die NTU ist eine führende Bildungseinrichtung in Pakistan, die auf Textil- und Bekleidungswissenschaften spezialisiert ist. Sie spielt eine zentrale Rolle in der Ausbildung von Fachkräften für die Textilindustrie.
<b>The Federation of Pakistan Chambers of Commerce &amp; Industry (FPCCI)</b>	Die FPCCI spielt eine aktive Rolle bei der Förderung wirtschaftlicher Aktivitäten und der Identifizierung von Problemen in den Bereichen Handel, Industrie, Dienstleistungen,

Web: <a href="https://fpcci.org.pk/">https://fpcci.org.pk/</a>	Investitionen und Umwelt. Durch einen kontinuierlichen Dialog mit der Regierung vertritt sie die Interessen des Privatsektors.
<b>The Lahore Chamber of Commerce &amp; Industry (LCCI)</b> Web: <a href="https://lcci.com.pk/">https://lcci.com.pk/</a>	Die LCCI hat zum Ziel, das Geschäftsvolumen, den Umsatz und die Exporte in der Region zu erhöhen. Sie dient als Brücke zwischen der Geschäftsgemeinschaft und den Regulierungsbehörden zur politischen Interessenvertretung.
<b>Karachi Chamber of Commerce &amp; Industry (KCCI)</b> Web: <a href="https://www.kcci.com.pk/">https://www.kcci.com.pk/</a>	Die KCCI ist die führende Stimme der Wirtschafts- und Industriegesellschaft in Pakistan. Ihr Ziel ist die Verbesserung des Geschäftsumfelds und des wirtschaftlichen Wohlstands, insbesondere in der Hauptstadt Karachi. Die Kammer wurde 1959 durch die Zusammenlegung von vier Handelsorganisationen gegründet und ist heute die größte Handelskammer Pakistans.
<b>Punjabi Chamber of Commerce</b> Web: <a href="https://punjabichamber.com/">https://punjabichamber.com/</a>	Die Punjabi Chamber of Commerce ist eine gemeinnützige Organisation, deren Ziel es ist, die globale indisch-punjabische Gemeinschaft durch Handel und Kooperation zu vereinen. Die Kammer bietet ihren Mitgliedern Informationsprogramme, neue Verbindungen und neue Möglichkeiten.
<b>Pakistan Textile Council (PTC)</b> Web: <a href="https://ptc.org.pk/">https://ptc.org.pk/</a>	Der Pakistan Textile Council (PTC) ist eine gemeinnützige Gesellschaft, die als Forschungs-, Interessenvertretungs- und Impact-Beschleunigungsplattform für den pakistanischen Textil- und Bekleidungssektor dient. Die PTC-Mission ist es, einen nachhaltigen Wachstumspfad zu gestalten und damit sowohl ökonomische als auch gesellschaftliche Effekte zu erzielen.
<b>All Pakistan Textile Mills Association (APTMA)</b> Web: <a href="https://aptma.org.pk/">https://aptma.org.pk/</a>	Die APTMA ist die repräsentative Organisation der Textilverarbeitungsbetriebe in Pakistan. Als eingetragener Verband ist sie Mitglied der Federation of Pakistan Chambers of Commerce & Industry (FPCCI). Die Textilverarbeitung zählt zu den wertschöpfungsintensivsten und exportorientiertesten Sektoren der pakistanischen Textilindustrie.
<b>Gul Ahmad</b> Web: <a href="https://gulahmed.com/">https://gulahmed.com/</a>	Gul Ahmed ist ein Textilunternehmen in Pakistan, dessen Ursprünge bis in die 1920er Jahre zurückreichen. Das Unternehmen verfügt über sämtliche Produktionsstufen unter einem Dach, von der Baumwollspinnerei bis zur Fertigung der Textilien. Gul Ahmed verfügt über ein Filialnetz von über 100 Geschäften in Pakistan.
<b>Alkaram Textile Mills</b> Web: <a href="https://alkaram.com/">https://alkaram.com/</a>	Al Karam Textile Mills ist ein Textilproduzent von beträchtlicher Relevanz in Pakistan. Das Unternehmen ist für sein umfangreiches Produktportfolio bekannt, welches von Baumwollgewebe bis zu Heimtextilien reicht.
<b>Euro Centra Pakistan</b> Web: <a href="http://www.eurocentra.com.pk/">http://www.eurocentra.com.pk/</a>	Der Pakistan Textile Council (PTC) ist eine gemeinnützige Gesellschaft, die als Forschungs-, Interessenvertretungs- und Impact-Beschleunigungsplattform für den pakistanischen Textil- und Bekleidungssektor dient. Die PTC-Mission ist es, einen nachhaltigen Wachstumspfad zu gestalten und damit sowohl ökonomische als auch gesellschaftliche Effekte zu erzielen.
<b>Nishat Mills</b> Web: <a href="https://nishatmillsltd.com/">https://nishatmillsltd.com/</a>	Nishat Mills Limited ist eines der größten vertikal integrierten Textilunternehmen Pakistans. Seit dem Jahr 1951 produziert das Unternehmen eine Vielzahl von Textilprodukten, darunter Garn, Stoffe und Bekleidung.
<b>Kohinoor Mills</b> Web: <a href="https://www.kohinoormills.com/welcome">https://www.kohinoormills.com/welcome</a>	Kohinoor Mills ist ein vertikal integrierter Textilbetrieb von beträchtlicher Größe, der seinen Sitz in Lahore, Pakistan, hat. Das Unternehmen produziert jährlich über 70 Millionen Meter Stoff und bedient internationale Modemarken sowie Einzelhändler. Die Geschäftsbereiche umfassen die Sparten Weberei, Färberei sowie Energieproduktion.
<b>Fatima Group</b> Web: <a href="https://fatima-group.com/">https://fatima-group.com/</a>	Die Fatima Group kann auf eine über 80-jährige Tradition in der Textilindustrie zurückblicken. Das Unternehmen hat sich auf die Bereiche Weberei und Spinnerei spezialisiert. Die Tochterunternehmen Fazal Cloth Mills und Reliance Weaving Mills sind sowohl auf dem Exportmarkt als auch auf dem lokalen Markt bekannt.

## 7 Sonstiges

Messe	Kurzbeschreibung
<b>TEXPO, Karachi, Pakistan</b>  Website: <a href="https://texpo.tdap.gov.pk/">https://texpo.tdap.gov.pk/</a>	<p>Die TEXPO ist die führende Textil- und Lederausstellung in Pakistan, organisiert von der Trade Development Authority of Pakistan (TDAP). Seit ihrer Einführung im Jahr 2016 spielt die Messe eine zentrale Rolle bei der Förderung der pakistanischen Textil- und Lederindustrie. Die TEXPO bietet potenziellen Käufern die Möglichkeit, die Qualität der Produkte aus Pakistan zu begutachten und zu evaluieren. Die Messe fördert die regionale Geschäftsentwicklung und unterstützt Unternehmen dabei, sich in die globale Lieferkette zu integrieren.</p> <p>Die nächste TEXPO wird vom 23. bis zum 25. Oktober 2024 im Expo Center, Karachi, Pakistan, stattfinden.</p>
<b>Heimtextil, Frankfurt, Deutschland</b>  Webseite: <a href="https://heimtextil.messefrankfurt.com/frankfurt/en.html">https://heimtextil.messefrankfurt.com/frankfurt/en.html</a>	<p>Heimtextil ist eine der größten internationalen Messen für Heim- und Haustextilien und findet jährlich in Frankfurt am Main statt. Die Messe dient als globaler Treffpunkt für die Textilbranche, bietet einen umfassenden Überblick über Trends und textile Nachhaltigkeit und präsentiert die weltweit größte Vielfalt an Heimtextilien. Neben Produkten für den Innenausbau und die Gastgewerbeindustrie umfasst das Angebot auch Textilien für Schlaf- und Teppichprodukte.</p> <p>Die Heimtextil zieht zahlreiche Aussteller aus verschiedenen Ländern an, darunter auch viele aus Pakistan. Diese Messe bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, neue Geschäftskontakte zu knüpfen, sich über die neuesten Entwicklungen in der Branche zu informieren und ihre Produkte einem internationalen Publikum zu präsentieren.</p> <p>Die nächste Heimtextil wird vom 14. bis 17. Januar 2025 in Frankfurt am Main, Deutschland stattfinden.</p>

# Quellenverzeichnis

Altaf, M. S., & Chung, D. (2024, April 2). PAKISTAN: Implementing an Ambitious, Credible and Clearly Communicated Economic Reform Plan Critical for Robust Recovery, Poverty Reduction, says World Bank. World Bank. <https://www.worldbank.org/en/news/press-release/2024/04/01/pakistan-implementing-an-ambitious-credible-and-clearly-communicated-economic-reform-plan-critical-for-robust-recovery-p>, abgerufen am 30.07.2024.

Chung, D. (2023, October 3). World Bank Expects Solid Growth but Risky Outlook for South Asia. World Bank. <https://www.worldbank.org/en/news/press-release/2023/10/03/world-bank-expects-solid-growth-but-risky-outlook-for-south-asia>, abgerufen am 28.07.2024.

European Commission. (2019). The European Green Deal. European Commission. [https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/european-green-deal\\_en](https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/european-green-deal_en), abgerufen am 05.08.2024.

GTAI. (2023a, April 17). Pakistan bietet Chancen in unterschiedlichen Wirtschaftssektoren. GTAI. <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/wirtschaftsumfeld/pakistan-bietet-chancen-in-unterschiedlichen-wirtschaftssektoren--959200>, abgerufen am 29.07.2024.

GTAI. (2023b, May 4). Baumwollindustrie steht vor großen Herausforderungen. GTAI. <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/branchen/baumwollindustrie-steht-vor-grossen-herausforderungen-959334>, abgerufen am 30.07.2024.

GTAI. (2023c, May 4). Bedarf an höherwertigen Textilmaschinen steigt. GTAI. <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/branchen/bedarf-an-hoehervertigen-textilmaschinen-steigt-959236>, abgerufen am 27.07.2024.

GTAI. (2023d, May 4). Textilindustrie in Pakistan benötigt Modernisierung. GTAI. <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/branchen/textilindustrie-in-pakistan-benoetigt-modernisierung-997664>, abgerufen am 01.08.2024.

GTAI. (2023e, May 17). Blick nach Pakistan kann sich lohnen. GTAI. <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/wirtschaftsumfeld/blick-nach-pakistan-kann-sich-lohnen--249192>, abgerufen am 30.07.2024.

GTAI. (2023f, August 16). Wachstumschancen für deutsche Investoren trotz Hindernissen. GTAI. <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/branchen/wachstumschancen-fuer-deutsche-investoren-trotz-hindernissen-1022856>, abgerufen am 03.08.2024.

GTAI. (2024a). Wirtschaft in Pakistan. GTAI. <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan-wirtschaft>, abgerufen am 27.07.2024.

GTAI. (2024b). Wirtschaftsausblick Pakistan. GTAI. <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan-wirtschaft/wirtschaftsausblick>, abgerufen am 01.08.2024.

GTAI. (2024c). Wirtschaftsdaten kompakt Pakistan. GTAI. <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan-wirtschaft/wirtschaftsdaten-kompakt>, abgerufen am 27.07.2024.

GTAI. (2024d, July 8). Neue Märkte - Neue Chancen: Textilindustrie in Südasien. GTAI. <https://www.gtai.de/de/trade/indien/wirtschaftsumfeld/neue-maerkte-neue-chancen-textilindustrie-in-suedasien-1798270>, abgerufen am 01.08.2024.

Hussain, S. T., Malik, K., Khan, M. U., Faheem, A., Nabi, I., & Hamid, N. (2013). A Comparative Analysis of the Garments Sector of Pakistan. SSRN Electronic Journal. <https://cdpr.org.pk/wp-content/uploads/2018/07/Study-I-LUMS-team-Hamid-Nabi-April-2013-A-Comparative-Analysis-of-Garments-Sector-in-Pakistan.pdf>, abgerufen am 04.08.2024.

Mangi, F., & Dilawar, I. (2024, July 29). Pakistan Cuts Interest Rates Again as Policymakers Try to Revive Economy. Bloomberg. <https://www.bloomberg.com/news/articles/2024-07-29/pakistan-cuts-rates-again-as-policymakers-try-to-revive-economy?srnd=undefined>, abgerufen am 02.08.2024.

Mangi, F., & Haider, K. (2022, January 30). Pakistan's Textile Exports to Surge as Orders Move From Rivals. Bloomberg. <https://www.bloomberg.com/news/articles/2022-01-30/pakistan-s-textile-exports-to-surge-as-orders-move-from-rivals>, abgerufen am 03.08.2024.

Ministry of Commerce - Textile Wing (Government of Pakistan). (2020). Textiles and Apparel Policy 2020-25 Textile Wing Ministry of Commerce. <https://www.commerce.gov.pk/wp-content/uploads/2022/02/Textiles-and-Apparel-Policy-2020-25.pdf>, abgerufen am 02.07.2024.

O'Neill, A. (2024, July 3). Pakistan - Statistics & Facts. Statista. <https://www.statista.com/topics/2666/pakistan/>, abgerufen am 01.08.2024.

World Bank. (2024, April 2). The World Bank In Pakistan. World Bank. <https://www.worldbank.org/en/country/pakistan/overview>, abgerufen am 27.07.2024.

XE - Currency Authority: Money Transfers & Free Exchange Rate Tool. (2024). XE. <https://www.xe.com/>, abgerufen am 03.08.2024.



